

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	84
		TOP:	14
	Verhandlung	Drucksache:	213/2023
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	10.07.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Frau Kappallo / as		
Betreff:	Weiterentwicklung Jugendfarmen und Aktivspielplätze		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Referats Jugend und Bildung vom 27.06.2023, GRDRs 213/2023. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokoll-exemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Die Vorsitzende informiert, der üblichen Vorgehensweise bei Mitteilungsvorlagen für die Haushaltsberatungen folgend, werde sie Fragen der Träger*innen entgegennehmen, eine inhaltliche Bewertung oder Aussprache erfolge jedoch nicht. Da es sich bei dieser Vorlage um eine haushaltsrelevante Vorlage handelt, enthalten sich die Stadträtinnen und Stadträte ihrer Wortbeiträge.

Herr Pohl dankt der Verwaltung für die bisherige Entwicklung der Aktivspielplätze und Jugendfarmen sowie für die Erstellung der Mitteilungsvorlage. Anschließend unterstreicht er den Ansatz der Jugendfarmen in puncto Inklusion sowie die sozialräumliche Teilhabe, die auf den Plätzen seit Jahren gelebt werde. Die Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche neben der Integration und Partizipation hebt Herr Pohl als beispielhaft hervor. Sämtliche Träger sähen in der Mitteilungsvorlage eine gute Grundlage zur weiteren Förderung der Arbeit auf den Plätzen. Allerdings seien die Ressourcen für die Verwaltungsarbeit, die Reinigung, das Personal sowie den Inflationsausgleich innerhalb der Vorlage nicht berücksichtigt worden, bemängelt Herr Pohl.

Im weiteren Verlauf trägt Herr Pohl den Wunsch vor, für die zukünftige Ausrichtung der Jugendfarmen und Aktivspielplätze ämterübergreifend, unter Einbeziehung der Träger eine Vorstellung zu entwickeln, welche Wege der Beteiligung im Ganztage über die aktu-

ellen Kooperationen hinaus möglich wären. Insgesamt sollte seiner Ansicht nach die Fördersystematik vonseiten der Fachverwaltung betrachtet werden.

Auf Nachfrage merkt die Vorsitzende an, das Eckpunkte- und Positionspapier, das Herr Pohl vorgetragen habe, könne von Herrn Pohl an die StRätinnen und StRäte verteilt werden. Mit den Themen, die vorgebracht worden seien, sei die Planung des Jugendamts intensiv befasst gewesen. Die Aspekte seien in der Vorlage miteinbezogen worden, ergänzt die Vorsitzende.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von der GRDrs 213/2023 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / as

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. OB-KB
 4. *Referat AKR*
Haupt- und Personalamt
 5. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 6. Amt für Revision
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. SPD-Fraktion
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. FDP-Fraktion
 7. Fraktion FW
 8. AfD-Fraktion
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand